

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anweisung zum Unterrichte in der Heimatskunde

Finger, Friedrich August

Berlin, 1873

Siebenundvierzigste Stunde

[urn:nbn:de:bsz:31-264421](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264421)

Von Blumen werden angeführt: Küchenschellen am südlichen Abhange, nahe bei der obersten Mühle und nach Rächstenbach zu; gewimperte Gentiane oberhalb vom Hubberge, bei den jungen Tannenwäldchen; Maiblumen, Waldbergisheinnicht, Waldmeister, häufig; Toffeldie am Wege von der Schwabslust nach der obersten Mühle u. s. w.

Thiere: Wieder Füchse, Hasen, Mäuse, Eichhörnchen, seltener Rehe; Drosseln u. s. w.; Ameisenlöwen, Heideschnecke, Steinpücker (*helix lapicida*) am Forstwege, Vielstrahschnecke ebenda und unterhalb der (von den Knaben erbauten, sogenannten) Burg.

Aufgabe: Einige (etwa sechs) Pflanzen und Thiere des Hirschkopfs mit Angabe des Orts.

Sechsendvierzigste Stunde.

Wege: Von der ehemaligen Neumaurerspforte bis an die Schwabslust, von da hinunter bis an die oberste Mühle, geht einer erst östlich (rechts ist Weinberg, links hinunter Steinbrüche) dann nördlich (Hohlweg, Löß), krümmt sich dann rechts, geht immer noch hinauf (links Weinberg, rechts Feld), felsig; von der Schwabslust an in den Wald; im Ganzen nordöstlich. Ebenso behandelt der Rächstenbacher Weg, der Weg südlich am Hubberge vorbei u. s. w. — Häuser u. s. w. H. v. B.'s Haus auf dem Hubberge (achteckig, mit Schieferdach, Fenster weiß angestrichen), an der Südseite eine Steinbank; Stufen führen hinauf. Weiter unten noch so ein Häuschen aus Holz, nicht angestrichen. Die Burg der Knaben an der Südwestseite, weiter oben, vor einem Tannenwalde: eine Mauer von Steinen, mit Erde, Moos u. s. w. befestigt. — Bank an der Schwabslust; Steine mit der Weinleiter u. s. w.

Aufgabe: Gebäude (u. s. w.) am Hirschkopf.

Siebenundvierzigste Stunde.

Noch fester soll sich der Hirschkopf einprägen; man nimmt eine Vergleichung des Wagenbergs und des Hirschkopfs vor. Etwa zuerst wieder einmal jeden gefragt, worin beide Berge gleich, nachher, worin sie verschieden seien. (Es giebt also jeder Schüler ein Kennzeichen an, welches er will.) — Dann zuerst: Aehnlichkeit. Etwa Folgendes: Beide liegen von der Ebene aus an der Ostseite, von Birkenau aus an der Westseite; beide grenzen an

Weinheim, die Wechnitz, (das Birkenauer Thal,) Birkenau; beide haben gut zwei Stunden im Umfang; beide gehören zu unsern höchsten Bergen; beide haben Vorberge; beide haben Granit, Sandstein, Löß, schwarze Erde, Quarzkrystalle; beide haben an der Westseite Weinberge, oben Wald; auf beiden leben Fuchse, Rehe, Drosseln u. s. w.; auf beide führen Wege; von beiden hat man eine weite Aussicht.

Nun Unterschiede. Der W. liegt vom Birkenauer Thale aus nach S., der H. nach N., der W. grenzt an Gorrheim, der H. nicht, der H. grenzt an Nächstenbach, der W. nicht; der W. ist höher als der H.; der W. hat einen Rücken, der H. hat zwei Gipfel; der W. hat Porphyr, der H. nicht, der H. hat seinen grauen Sand, der W. nicht; auf dem H. sind Steinpicker, auf dem W. nicht.

Aufgabe: Aehnlichkeit und Unterschiede des Wagenbergs und Hirschkopfs in Lage, Grenzen, Steinen.

Gang auf den Steinbruch (Judenbuckel). Man zeigt besonders auch, daß er höher als der Schloßberg ist.

Achtundvierzigste Stunde.

Der Geiersberg käme nun an die Reihe. Man nimmt aber lieber erst einen seiner Vorberge, den Steinbruch oder Judenbuckel. Ihn kann man in einer Stunde fertig bringen. Also Lage: Von hier aus nach S.; von ihm aus sind die Weiher nach D. u. s. w.

Grenzen: N. Graf W.'s Gut; W. der Weg nach Lügelsachsen; S. ein Hohlweg und der Sattel nach dem Geiersberge zu, D. Kastanienwäldchen. Am tiefsten geht die Grenze in W. (nirgends aber so tief, als die Grenzen der bisherigen Berge), am wenigsten tief in SD. Umfang: Westgrenze sieben Minuten (700 Schritte) u. s. w., im Ganzen kaum eine halbe Stunde. — Nun gezeichnet: Weltgegenden, Straße nach Lügelsachsen, Graf W.'s Mauer, Weg zwischen dem Steinbruch und dem Kastanienwäldchen, Hohlweg von der Lügelsachsener Straße nach dem Sattel; Fläche des Berges; Tisch und Bank; Steinbrüche.

Durchgegangen: Höher als der Schloßberg; nicht ganz so hoch als der oberste Theil des Turms der Windeck; viel niedriger als der Wagenberg und Hirschkopf. — Gestalt: oben eigentlich eine